



Handelsblatt

für den
deutschen Gartenbau
und die mit ihm verwandten
Zweige.

No. 12.

Steglitz-Berlin, den 24. März 1906

XXI. Jahrgang.

Eigentum des Verbandes der Handelsgärtner Deutschlands. Organ des Gartenbau-Verbandes für das Königreich Sachsen, herausgegeben unter Mitwirkung der hervorragendsten Fachmänner des In- und Auslandes.

Das „Handelsblatt für den deutschen Gartenbau usw.“ erscheint am Sonnabend jeder Woche.

Abonnementspreis für Nicht-Verbandsmitglieder in Deutschland und Oesterreich-Ungarn pro Jahrgang 8 Mk. 50 Pf., für das übrige Ausland 10 Mk., für Verbands-Mitglieder kostenlos.

Verantwortlicher Redakteur: F. Johs. Beckmann in Steglitz-Berlin.

Verlag: Verband der Handelsgärtner Deutschlands, eingetragen auf Seite 179, Band IV, des Genossenschaftsregisters des Königl. Amtsgerichts zu Leipzig.

Das neue Statistische Warenverzeichnis.

Den älteren Mitgliedern des Verbandes ist es bekannt, wie seit Jahren Versuche auch von der Verbandsleitung gemacht worden sind, im Statistischen Warenverzeichnis eine bessere Gliederung der gärtnerischen Positionen herbeizuführen. Für die Berechnung der jährlichen Ein- und Ausfuhrwerte, die dann den Massstab für die Bedeutung des gärtnerischen Handels bildete, war diese Einteilung eine völlig ungenügende, da sich in einer Position die verschiedensten Waren von durchaus ungleichem Werte befanden, die es eigentlich ganz unmöglich machten, eine auch nur einigermaßen zutreffende Bewertung überhaupt zu Stande zu bringen. Einen wirklichen Wert hatten daher, wie wir dies verschiedentlich betont haben, diese Angaben überhaupt nicht.

Im Laufe der letzten 5 bis 6 Jahre wurde auf die dringenden Vorstellungen hin wenigstens zweimal bei einzelnen Positionen eine Teilung vorgenommen, es geschah dies zuerst bei dem frischen Obst, und sodann bei den frischen und getrockneten Blumen und Blättern. Für sämtliche Pflanzen, Knollen und Blumenzwiebeln gab es aber nach wie vor nur eine einzige Nummer, dasselbe war für die gesamten frischen Küchengewächse der Fall.

Nun hat die Einführung des neuen Zolltarifs mit seiner gegen früher viel ausgedehnteren Gliederung auch hier eine vollständige Umwälzung hervorgerufen, indem sich erstens eine gänzliche Umarbeitung des Statistischen Warenverzeichnisses notwendig machte, und zweitens dieses Verzeichnis sich den Nummern des Zolltarifs, was früher nicht der Fall war, anpasste. Die ungeheure Arbeit, die hiermit verbunden war, und die vielen Instanzen, die sich seit über einem Jahre mit dem Entwurf hierzu beschäftigen mussten, mögen die Veranlassung gewesen sein, dass das Verzeichnis vor noch nicht 14 Tagen, also nach der Inkrafttretung der neuen Handelsverträge, erst erschienen ist. Als wir s. Z. den vorliegenden Entwurf behandelten und der Verband

aufgefordert wurde, sich gutachtlich über das Verzeichnis zu äussern, haben wir bereits erwähnt, dass die Gliederung in dieser Statistischen Waren-Uebersicht eine noch viel weitgehendere sei, als im Zolltarif selbst, und hat man diese Gliederung auch durchweg beibehalten. Wir wollen die Frage unerörtert lassen, ob man nicht mitunter ein wenig zu sehr ins Einzelne gegangen ist, aber da die Reichsbehörden diese Arbeit freiwillig auf sich genommen haben, kann es uns recht sein, wir wollen den Hauptpunkt nicht ausser Acht lassen, dass, je eingehender eine Unterscheidung bei den einzelnen Waren erfolgt, desto besser in der uns bevorstehenden Handelsvertrags-Periode die Uebersicht über den gesamten Handel überhaupt wird, und desto wertvoller die dadurch geschaffenen Unterlagen.

Da bei dem Obst, wie erwähnt, bereits früher eine ziemlich genaue Einteilung vorhanden war, die allerdings jetzt noch vermehrt wurde, und die Anordnung für die Sämereien vorerst nicht das Interesse für die Leser besitzen dürften, wie die Positionen über Gemüse, Pflanzen usw. und Blumen usw., so beschränken wir uns heute darauf, zuerst die letzteren bekanntzugeben und holen die anderen Positionen gelegentlich nach.

Küchengewächse (Gemüse und essbare Kräuter, Pilze, Wurzeln und dergleichen).

(33 a/i) Küchengewächse, frisch:

- 33 a. Rotkohl, Weisskohl.
- 33 b. Wirsing-, Rosen-, Grün-, Braunkohl.
- 33 c. Artischocken, Melonen, Pilze, (Morcheln, Pfefferlinge, Champignons, Trüffeln usw.), Spargel, Tomaten.
- 33 d. Eierfrüchte, Bamien, Blumenkohl, Brüsseler Zichorie.
- 33 e. Zwiebeln.
- 33 f. Bohnen, Erbsen (Schoten).
- 33 g. Rhabarber, Gurken, Karotten, Salat, Spinat, Schwarzwurzeln.
- 33 h. Meerrettich.